

## Schulsozialpädagogik & Beratung

- Beratung bei schulischen und/oder persönlichen Schwierigkeiten und Herausforderungen
- Beratung für Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen
- Ressourcencoaching/Lernberatung
- Pädagogische Projekte (z.B. Soziales Lernen, Teamarbeit, Umgang mit Medien)
- Mädchen- und Jungenförderung
- Multiprofessionelle Beratung im Bereich Inklusion
- Ausbildung der Streitschlichter\*innen
- Netzwerkarbeit

Sozialpädagogik am Standort Schule möchte eine Brückenfunktion zwischen den Sozialisationsinstanzen Schule und Familie bilden und dabei insbesondere das Sozialverhalten und die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler fördern. „Viele Kinder und Jugendliche bedürfen für ein gelingendes Aufwachsen und auf ihrem Bildungsweg der sozialpädagogischen Unterstützung. Schule ist zu einem Lern- und Lebensort geworden, der das Leben junger Menschen und ihre Entwicklung zunehmend bestimmt.

Die individuelle Verschiedenheit junger Menschen, ihre soziale und kulturelle Vielfalt und die große Bandbreite ihrer Interessen und Bedürfnisse in diesem Lebensraum aufzugreifen und sie adäquat zu unterstützen, bedeutet, ihnen plural angelegte Angebote zu unterbreiten. Individuelle Förderung heißt, jeder Schülerin und jedem Schüler die Hilfen zu geben, die für das Erreichen der Bildungsziele und eines Bildungsabschlusses erforderlich sind.

Schule als Lebensraum bedeutet, über diese Funktion hinaus jungen Menschen vielfältige Gelegenheiten, Anregungen und Freiräume zuteilwerden zu lassen, damit sie ihr Leben ganzheitlich entfalten können. Die Schule muss, wie es bereits im 12. Kinder- und Jugendbericht gefordert wurde, zu einem Ort „umfassender Gelegenheiten und vielfältiger Anregungen für Bildung werden“. Schulsozialarbeit hat sich als eine besonders intensive und wirksame Form der Kooperation von Jugendhilfe und Schule in der Praxis bewährt. Sie ist von zentraler Bedeutung bei der Weiterentwicklung des Bildungswesens zu einem Gesamtsystem von Bildung, Erziehung und Betreuung. Für benachteiligte Kinder und Jugendliche, die an den Anforderungen der Schule scheitern oder zu scheitern drohen, sind die Angebote der Schulsozialarbeit entscheidende Hilfestellungen.

Darüber hinaus sind viele junge Menschen im Übergang von der Schule in den Beruf auf sozialpädagogische Unterstützung angewiesen. Schulsozialarbeit kann durch eigenständige Bildungsangebote einen Beitrag leisten, den Horizont zu erweitern, Zugänge zur Welt zu eröffnen und im Unterricht vernachlässigte Fragen zu thematisieren.“ ([https://www.schulsozialarbeit-nrw.de/download/vereinsgrundsaeetze/Schulsozialarbeit\\_Uebersicht.pdf](https://www.schulsozialarbeit-nrw.de/download/vereinsgrundsaeetze/Schulsozialarbeit_Uebersicht.pdf), abgerufen am 10. Februar 2020)

Wir an der Alexander-Coppel-Gesamtschule tätigen Schulsozialpädagog\*innen, Frau Blödorn und Herr Herrmann, richten uns mit unserem Angebot an alle Kinder und Jugendlichen, die unsere Schule besuchen, sowie an deren Familien. Auch die Beratung der Eltern, der Austausch mit dem Kollegium und die Vernetzung mit anderen sozialen Institutionen gehören zu unseren Aufgabenfeldern. Einen Schwerpunkt unseres schulsozialpädagogischen Angebotes bildet die Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern, die unter persönlichen, schulischen oder familiären Schwierigkeiten leiden und einen Ansprechpartner für ihre Sorgen und Nöte suchen. Zusammen mit den Lehrer\*innen der ACG organisieren wir regelmäßig Workshops und Projekte mit Klassen und Schülergruppen u. a. zu den Themen Soziales Lernen und Teamgeist.

Innerhalb der Schule kooperieren wir eng mit dem Beratungsteam der Schule (Abteilungsleiter\*innen und Beratungslehrer\*innen), dem Koordinator für gemeinsames Lernen, Herrn Garschagen, unserer Kollegin Frau Busch (Ansprechpartnerin für neu zugewanderte Schüler\*innen) und vielen weiteren Kolleg\*innen verschiedener Fachrichtungen und Professionen. Im multiprofessionellen Team versuchen wir, verschiedene Blickwinkel und Kompetenzen zusammenzubringen, um für unsere Schüler\*innen die bestmögliche individuelle Unterstützung im Rahmen des Schulalltags und darüber hinaus zu ermöglichen.

Wir sind im Rahmen unseres Beratungsangebotes zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Wir sind täglich unter der

Telefonnummer **0212/59984-33** oder per

E-Mail zu erreichen: [soz-paed@acg.schule](mailto:soz-paed@acg.schule) oder [c.bloedorn@acg.schule](mailto:c.bloedorn@acg.schule) und [s.herrmann@acg.schule](mailto:s.herrmann@acg.schule)

Unser Büro ist im Gebäude des 5. Jahrgangs zu finden (G-Gebäude, 1. Stock, Raum G 25).